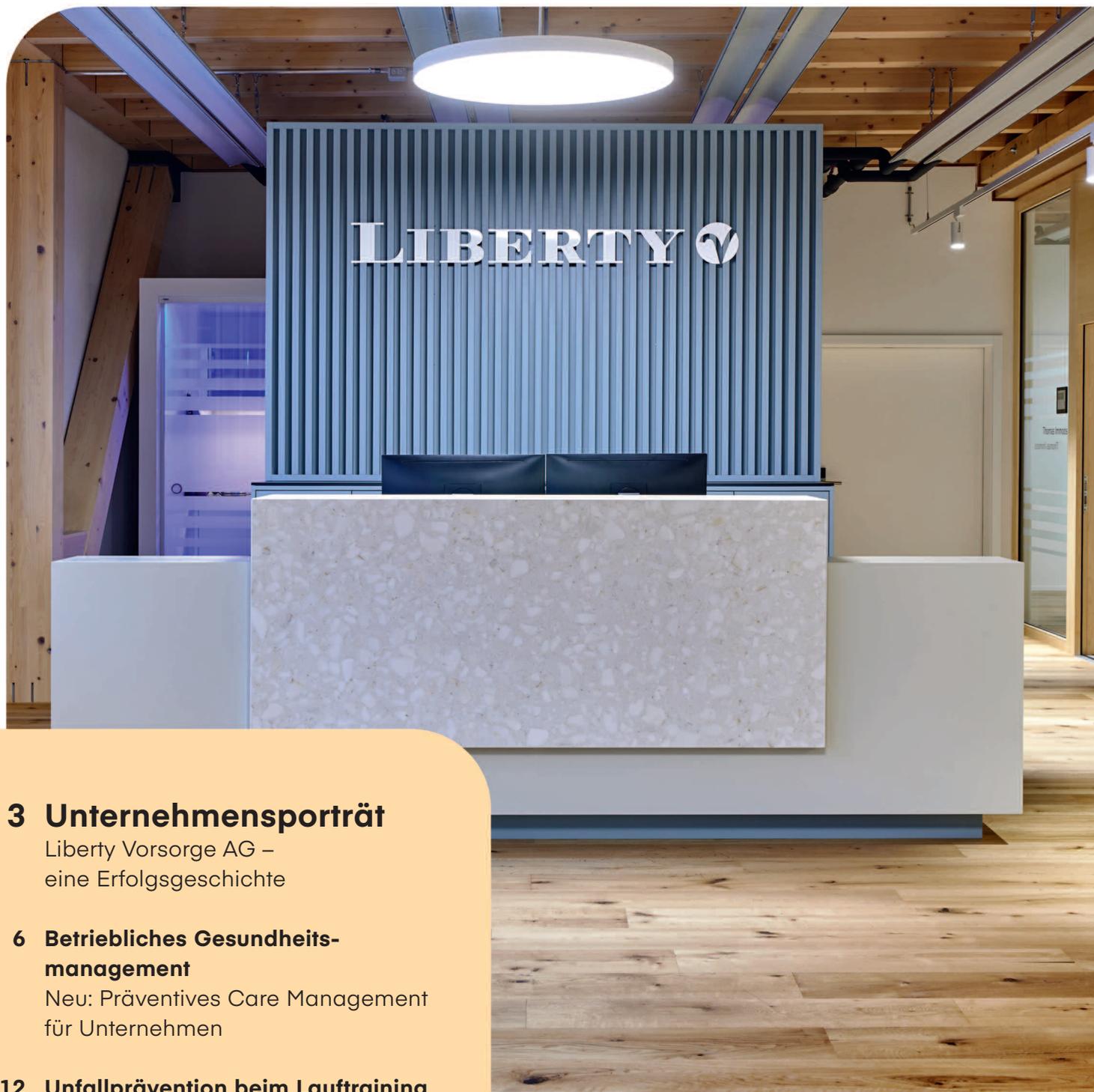


BusinessNews

Das Magazin für Unternehmenskunden von Visana



3 Unternehmensporträt

Liberty Vorsorge AG –
eine Erfolgsgeschichte

6 Betriebliches Gesundheits- management

Neu: Präventives Care Management
für Unternehmen

12 Unfallprävention beim Lauftraining

«Stop Risk Day Laufsport» mit
Viktor Röthlin

3
Liberty AG –
Vorsorgelösungen
für jedes Bedürfnis

6
BGM: Präventives
Care Management

8
Visana-Mitarbeiter
im Fokus

10
UVG: Tieferer
Zuschlag entlastet
Arbeitgeber

11
Flexibles Arbeiten im
Coworking-Space

12
Unfallprävention
am «Stop Risk Day
Laufsport»



Liebe Leserinnen und Leser

Mit viel Elan und frischen Ideen sind wir ins neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es uns gleichtun und sich mit Zuversicht den anstehenden Herausforderungen stellen. Ganz herzlich begrüsse ich alle Kundinnen und Kunden, die Anfang Jahr neu zu Visana gestossen sind und erstmals die «Business News» erhalten. Mein Team und ich unternehmen auch 2023 alles, um Ihre Erwartungen zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

Schweizweit sind die Kosten für gemeldete Krankheitsfälle infolge psychischer Erkrankungen im Jahr 2022 um rund 20 Prozent gestiegen. Bei Visana liegt dieser Wert dank gezielt angewandter Abklärungs- und Steuerungsmassnahmen mit rund 12 Prozent etwas tiefer. Trotzdem evaluiert bei Visana ein interdisziplinäres Team (Ökonom, Ärztin, Leistungsspezialisten Unternehmenskunden) zusätzliche sinnvolle Massnahmen, damit wir betroffene Versicherte dieses Jahr noch gezielter unterstützen können. Auch unser Kompetenzzentrum für Betriebliches Gesundheitsmanagement unterstützt Sie und Ihre Mitarbeitenden mit dem neuen Ansatz des präventiven Care Management noch besser. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 6.

Bereits jetzt freue ich mich auf den 5. Mai 2023, wenn wir zusammen mit Marathon-Europameister Viktor Röhlin den «Stop Risk Day Laufsport» in Luzern durchführen. Für diesen spannenden und lehrreichen Präventionsanlass verlosen wir 100 Gratistickets. Mehr dazu finden Sie auf Seite 12.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, wünsche Ihnen eine gute Lektüre der «Business News» sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

Patrizio Bühlmann

Leiter Unternehmenskunden / Mitglied der Geschäftsleitung



 Folgen Sie uns auf Facebook,
facebook.com/visana.krankenversicherung

 auf Instagram
instagram.com/visana.krankenversicherung

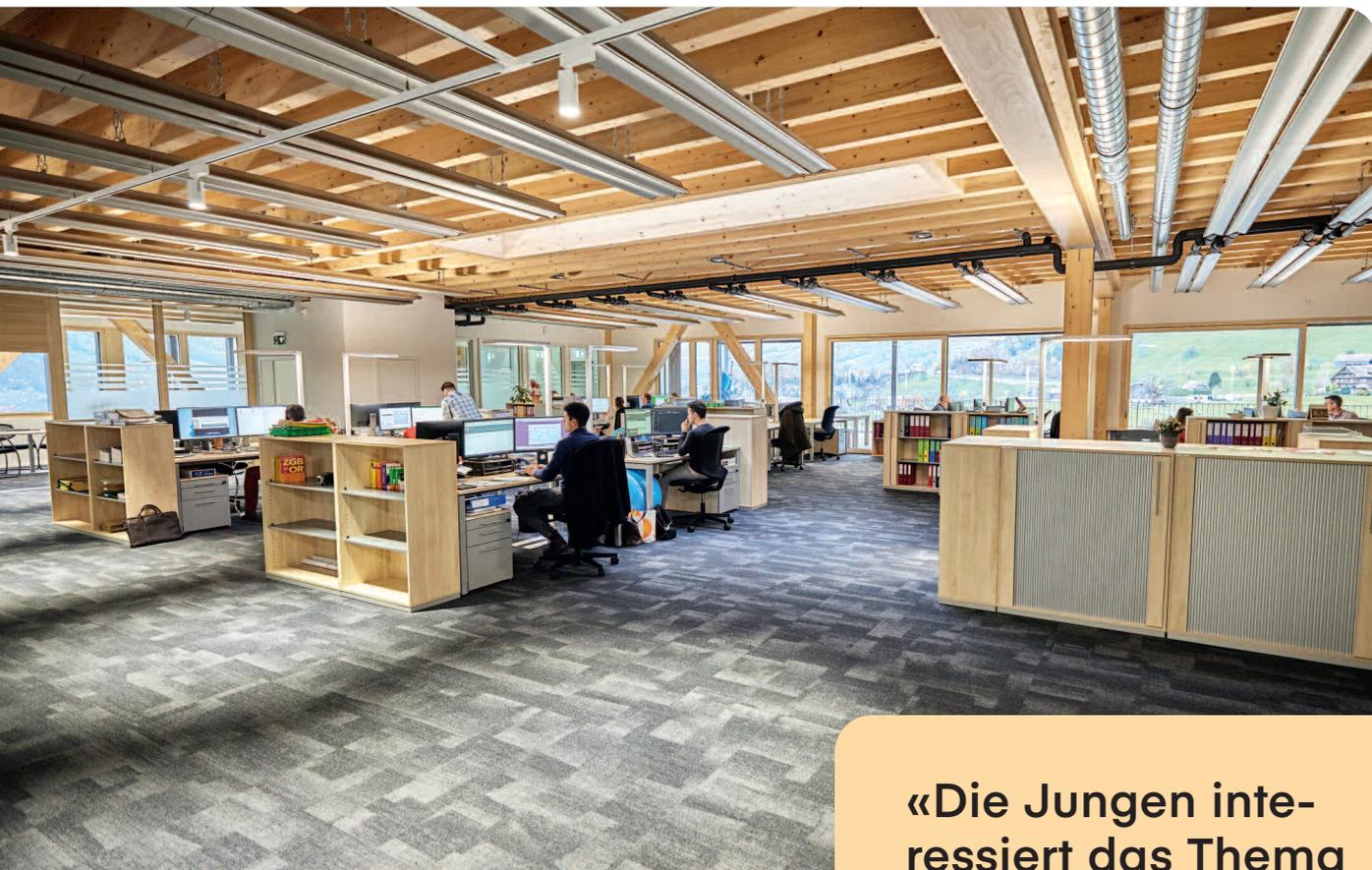
 und auf LinkedIn.
linkedin.com/company/visana

Impressum. «Business News» ist eine Publikation der Visana Services AG für ihre Unternehmenskunden. Redaktion: Stephan Fischer, Karin Roggli. Adresse: Visana, Business News, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 16. E-Mail: business@visana.ch. Layout: Natalie Fomasi, Elgg. Titelbild: Mauro Mellone. Druck: Appenzeller Druckerei. Internet: visana.ch/business

Vorsorgelösungen für jedes Bedürfnis

Passende Lösungen für die berufliche und private Vorsorge zu finden, ist oft eine grosse Herausforderung. Der Gang zu den Experten ist meist ein guter Entscheid. Die unabhängige Liberty Vorsorge AG bietet eine Vielzahl von Produkten aus einer Hand – sowohl für Unternehmen, institutionelle Anleger als auch für Privatkunden.

Text: Stephan Fischer | Bilder: Mauro Mellone



«Die Jungen interessiert das Thema Vorsorge kaum.»

Ein bekanntes Sprichwort lautet – frei adaptiert: «Spare in der Zeit, dann hast du im Alter.» Dieser Spruch bringt das Ziel der beruflichen und persönlichen Vorsorge auf den Punkt. «Wir stellen jedoch fest, dass sich vor allem die Jungen kaum fürs Thema Vorsorge interessieren. Dabei wäre bereits in jungen Jahren eine Investition von 100 Franken pro Monat für die meisten verkraftbar. Auch viele Selbstständige haben das Thema Vorsorge lange nicht auf dem Radar, vergessen es oder schliessen höchstens eine grosse Säule 3a ab. Erst wenn es ans Heiraten, Kinderkriegen oder um den Erwerb von Wohneigentum geht, ändert sich diese Einstellung», sagt Barbara Bienek, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und Head Client Business der Liberty Vorsorge AG.

Start mit wenig Kredit

Das unabhängige Schwyzer Unternehmen vereint sieben Stiftungen und bietet berufliche und private Vorsorgelösungen sowie Anlagemöglichkeiten an: für Privatkunden, Selbstständigerwerbende, KMU bis hin zu grossen Unternehmen und institutionellen Anlegern. Dabei kooperiert es mit Schweizer Privatbanken, Vermögensverwaltern, Versicherungen, Brokern und weiteren Partnern. «Der Weg hin zum etablierten Full-Service-Anbieter war jedoch hart», erinnert sich Barbara Bienek. «Als wir 2005 mit unserer Frei-



«Wir waren lange «die jungen Wilden». Heute sind es andere, und wir müssen schauen, dass wir top bleiben», sagt Barbara Bienek.

zügigkeitsstiftung begannen, wollte uns kaum jemand Geld anvertrauen. «Wie lange gibt es euch schon? Kommt in fünf Jahren wieder, wenn ihr mehr Erfahrung gesammelt habt», war oft die erste Reaktion.»

Mit Überzeugung und Herzblut zum Erfolg

«Mein Mann und ich liessen uns aber nicht entmutigen. Wir waren davon überzeugt, dass wir es schaffen würden», erzählt Barbara Bienek. «Tatsächlich konnten wir einen Kunden nach dem anderen für uns gewinnen und sind so über die letzten 17 Jahre sukzessive gewachsen.» Heute beschäftigt die Liberty

«Freude am Job und Durchhaltewillen sind entscheidend.»

Vorsorge AG über 100 Mitarbeitende. Nach dem Erfolgsrezept gefragt und welchen Rat sie anderen Start-ups mitgeben würde, meint sie: «Die Freude am Job und der Durchhaltewillen sind entscheidend. Man muss sich bewusst sein, dass die ersten Jahre kein Zuckerschlecken sind. Für uns gab es lange keine freien Wochenenden, und Ferien haben wir uns während vieler Jahre keine geleistet. Man muss mit Herzblut dabei sein, um Erfolg zu haben.»

«Die jungen Wilden»

Genauso wichtig ist es, sich nicht auf den eigenen Lorbeeren auszuruhen. «Wir haben immer wieder neue Ideen und versuchen, unseren Kunden immer noch etwas «on top» zu bieten. Unser ständiger Anspruch ist, dass wir noch die Kirsche auf dem Kuchen haben möchten», sagt Barbara Bienek. Aber nicht immer ist der kürzeste Weg auch der beste. Sehr oft lohne sich ein Umweg, damit Kunden am Schluss zu 200 Prozent zufrieden seien. Wenn sie mit einem «Wow, das wusste ich nicht, das finde ich wirklich gut» reagieren, sei eine Weiterempfehlung nicht weit. «Wir haben nie Werbung gemacht, wir hatten schlicht kein Geld dafür», erinnert sie sich. Die Kompetenz und die Qualität der Produkte von Liberty hätten sich jedoch rasch herumgesprochen. «Eine Weiterempfehlung ist das schönste Kompliment. Aber es dauert lange, bis man als junges Unternehmen an diesem Punkt ist. Uns nahmen die Mitwerber erst nach rund zehn Jahren richtig ernst.» Sie seien eben lange «die jungen Wilden» gewesen. «Heute sind es andere, und wir müssen schauen, dass wir top bleiben», meint Barbara Bienek lachend.

Standort Schwyz

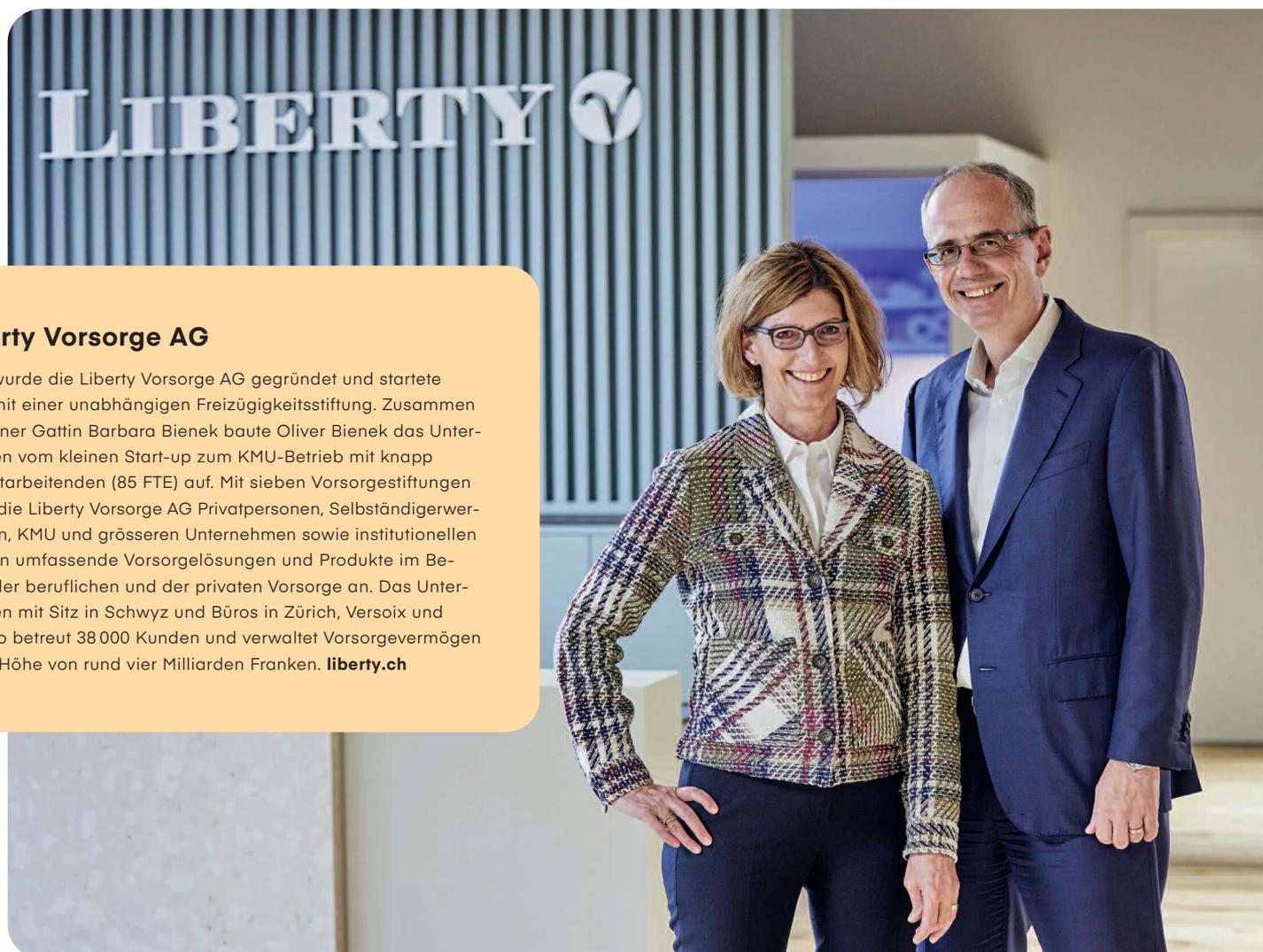
Im Herbst 2022 haben die Mitarbeitenden der Liberty Vorsorge AG neue Büros in Schwyz bezogen. «Wir fühlen uns sehr wohl in den neuen Räumlichkeiten, die mit viel Holz und Glas ausgestattet sind und Aussicht auf den Lauerzersee und die imposante Berglandschaft bieten. Wir haben die beiden alten Standorte zusammengelegt und haben nun mehr Platz, auch für neue Mitarbeitende», sagt Barbara Bienek. Sie möchten das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre fortsetzen, was aber nur durch

weiteres Automatisieren bei den Prozessen zu stemmen sei. «Wir bilden laufend Mitarbeitende aus, denn neue Fachkräfte zu finden, ist eine riesige Herausforderung für uns. Schwyz hat als Arbeitsort im Vergleich zu Zürich oder anderen Städten nicht die gleich hohe Attraktivität. Wir punkten mit der Landschaft, der Natur und dem Familienbetrieb.» Und die vorteilhafte Quellensteuer im Kanton Schwyz sorgt dafür, dass sich insbesondere für Kundinnen und Kunden, die definitiv ins Ausland ziehen, ein Wechsel nach Schwyz bezahlt mache.

Für die Zukunft gerüstet

Viele Kunden schätzen es, wenn sie möglichst viele Produkte aus einer Hand beziehen können und nur einen Ansprechpartner haben, der sich um ihre Anliegen kümmert. «Wir erhalten regelmässig Anfragen, ob wir nebst der beruflichen

Vorsorge nicht auch noch eine Krankentaggeld- oder eine Unfallversicherung offerieren könnten», sagt Barbara Bienek. «Dank der Partnerschaft mit Visana, die seit kurzem Minderheitsaktionärin bei uns ist, konnte die Liberty ihr Portfolio erweitern und auch diesen Bereich abdecken.» Visana profitiert ihrerseits vom Know-how von Liberty. «Wir sind seit der Firmengründung bei Visana versichert und teilen die gleichen Wertvorstellungen. Bezüglich Nachfolgeplanung sondierten mein Mann und ich vor rund zwei Jahren den Markt und kamen mit Visana ins Gespräch. Daraus ergab sich die Minderheitsbeteiligung.» Barbara und Oliver Bienek ist es sehr wichtig, ihr Unternehmen und die Mitarbeitenden nach ihrer Pensionierung nicht einfach dem Schicksal zu überlassen. «Mit Visana hat es gepasst. Wir können nun ein Stück beruhigter in unsere Zukunft und die des Unternehmens blicken.»



Liberty Vorsorge AG

2001 wurde die Liberty Vorsorge AG gegründet und startete 2005 mit einer unabhängigen Freizügigkeitsstiftung. Zusammen mit seiner Gattin Barbara Bienek baute Oliver Bienek das Unternehmen vom kleinen Start-up zum KMU-Betrieb mit knapp 110 Mitarbeitenden (85 FTE) auf. Mit sieben Vorsorgestiftungen bietet die Liberty Vorsorge AG Privatpersonen, Selbständigerwerbenden, KMU und grösseren Unternehmen sowie institutionellen Kunden umfassende Vorsorgelösungen und Produkte im Bereich der beruflichen und der privaten Vorsorge an. Das Unternehmen mit Sitz in Schwyz und Büros in Zürich, Versoix und Lugano betreut 38 000 Kunden und verwaltet Vorsorgevermögen in der Höhe von rund vier Milliarden Franken. liberty.ch

Machten die Liberty Vorsorge AG zu einem erfolgreichen Unternehmen: Oliver und Barbara Bienek

Belastungen frühzeitig erkennen

Die Themen Sensibilisierung und Prävention stehen beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Zentrum. Mit dem neuen Ansatz des präventiven Care Management (pCM) sollen drohende Arbeitsunfähigkeiten bei Mitarbeitenden vorzeitig erkannt werden.

Text: Nicolas Hausammann | Bilder: Visana, zVg



Voraussetzungen für die Nutzung des präventiven Care Management

- Ihr Unternehmen ist bei Visana krankentag-geldversichert.
- Die Mitarbeitenden sind einverstanden, sich innerhalb des pCM mit der Belastungssituation auseinanderzusetzen und bei der Entwicklung von Lösungen mitzuarbeiten.
- Bei den betroffenen Mitarbeitenden liegt noch keine Arbeitsunfähigkeit vor.

Wie gehen Sie vor?

- **Bedarfsmeldung an Visana**
Als HR-Fachperson machen Sie die betroffenen Mitarbeitenden auf das Angebot von Visana aufmerksam und erklären ihnen die Rahmenbedingungen. Anschliessend nehmen Sie mit Ihrer Ansprechperson bei Visana Kontakt auf.
- **Kontaktaufnahme durch Visana**
Ein Care Manager von Visana nimmt mit den betroffenen Mitarbeitenden Kontakt auf und bespricht die Unterstützungsmöglichkeiten sowie die nächsten Schritte.
- **Präventives Care Management**
Der pCM-Prozess beginnt mit einem persönlichen Erstgespräch. Der Prozess läuft in der Regel innerhalb von drei Monaten ab und umfasst drei bis vier Einzelgespräche.

Der moderne Arbeitsalltag bringt zahlreiche Herausforderungen und Belastungen mit sich: Stress am Arbeitsplatz, Konflikte mit Arbeitskolleginnen und -kollegen oder Unsicherheiten in der sich rasant verändernden Arbeitsumgebung. Mitarbeitende fühlen sich zunehmend ausgelaugt, leiden an Erschöpfungssymptomen oder fühlen sich in der aktuellen Arbeitssituation überfordert. Ausfälle von betroffenen Mitarbeitenden bringen für Arbeitgeber grosse personelle und finanzielle Schwierigkeiten mit sich.

Die Lücke schliessen

Gespräche mit Kundinnen und Kunden haben Visana gezeigt, dass zwischen der Sensibilisierung sowie der Prävention und dem klassischen Case Manage-



ment eine Lücke besteht. Immer wieder entstehen in den Unternehmen Situationen, bei denen die Mitarbeitenden zwar noch im Arbeitsprozess sind, jedoch Anzeichen einer bevorstehenden Arbeitsunfähigkeit aufweisen. Mit dem neuen präventiven Care Management unterstützt Visana Mitarbeitende frühzeitig bei Herausforderungen und Belastungen an ihrem Arbeitsplatz.

Vertraulichkeit wird grossgeschrieben

Die Gründe für die Belastungen sind sehr unterschiedlich. Dank einer gezielten Unterstützung durch vertrauliche Einzelgespräche zwischen den betroffenen Mitarbeitenden und einem Care Manager von Visana werden die Themen beleuchtet und Lösungsansätze erarbeitet. Vertraulichkeit wird dabei grossgeschrieben: Die Visana-Care-Manager unterstehen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Ohne eine Einwilligung der Mitarbeitenden werden keine Informationen mit Dritten geteilt.



Nachgefragt

bei Sandra Bittel, Leiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement Visana

Welchen Nutzen erwarten Sie vom präventiven Care Management?

Während einer längeren Pilotphase konnten wir sehr eindrücklich erleben, wie diese gezielte Unterstützung dabei geholfen hat, dass Mitarbeitende ihre Situation am Arbeitsplatz verbessern und damit im Arbeitsprozess verbleiben. Diese Erfolgsgeschichte schreiben wir nun mit der Lancierung des präventiven Care Management weiter.

Welcher Art von Belastungen begegnen Sie und Ihr Care-Management-Team am häufigsten im Alltag?

Bei den gemeldeten Fällen zeigen sich oft Anzeichen von Überlastung, Erschöpfung und Stress. Wir erleben Mitarbeitende mit einem hohen Arbeitseinsatz, die den zu bewältigenden Anforderungen nicht genügend Ressourcen gegenüberstellen können. Die Stärkung der individuellen Ressourcen ist ein zentrales Ziel des pCM.

Wettbewerb: Gewinnen Sie einen PowerCube

Brauchen Sie unterwegs gleichzeitig Strom für Smartphone, Notebook und Tablet? Dann kommt der PowerCube mit vier Steckdosen und zwei USB-Anschlüssen gerade richtig. Wir verlosen drei dieser Multifunktions-Stromverteiler unter allen richtigen Teilnahmen. Machen Sie bei unserem Wettbewerb mit, indem Sie die folgende Frage richtig beantworten:

Welches Thema deckt das präventive Care Management nicht ab?

Stress, Veränderung oder Nachhaltigkeit?



Nehmen Sie auf visana.ch/verlosung an der Verlosung teil, oder scannen Sie den QR-Code und gelangen damit direkt zum Wettbewerbsformular. Teilnahmeschluss ist der 17. März 2023.





Reisen und Fussball

Marco Afonso Alves (34) hat portugiesische Wurzeln, ist im Tessin aufgewachsen und wohnt zusammen mit seiner Lebenspartnerin in Lugano. Im Herbst 2022 wechselte er als Unternehmensberater zu Visana, zuvor hatte er mehrere Jahre bei einem Broker und für einen Versicherer gearbeitet. In seiner Freizeit liest und fotografiert er gerne. Er spielt zudem Fussball beim 3.-Liga-Team Cadro. Eine ebenso grosse Leidenschaft ist das Reisen: «Einmal pro Jahr unternehmen wir nach Möglichkeit eine mehrwöchige Reise, als nächstes Ziel steht Brasilien ganz oben auf unserem Wunschzettel.»

Stabübergabe im Tessin

Marco Afonso Alves ist seit 1. September 2022 neuer Ansprechpartner für die Tessiner Unternehmenskunden von Visana. Mit viel Elan führt er von Lugano aus die langjährige und erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Bixio Stefanoni weiter. Dieser ging auf Ende des letzten Jahres in die wohlverdiente Pension.

Text: Stephan Fischer | Bilder: Mauro Mellone

Seit Anfang Jahr ist Marco Afonso Alves allein für die Tessiner Unternehmenskunden verantwortlich. Er trat die Nachfolge von Bixio Stefanoni an, der während vieler Jahre Dreh- und Angelpunkt für die Anliegen der Visana-Kunden gewesen war. «Er hat mich während meiner ersten drei Monate bei Visana sehr unterstützt, ich habe viel von seiner grossen Erfahrung profitiert. Er hat mich mit Kunden und Kollegen bekanntgemacht, sodass ich mich sehr rasch eingelebt habe», sagt Marco Afonso Alves. Es sei ein idealer Start am neuen Arbeitsort gewesen, und er freue sich sehr auf die künftigen Herausforderungen beim neuen Arbeitgeber.

Gut integriert – trotz Distanz

Marco Afonso Alves ist der einzige Unternehmensberater von Visana in der Südschweiz. Trotzdem fühle er sich nicht als Einzelgänger. Zum einen pflegt er engen Kontakt zum Tessiner Privatkundenteam von Visana, das im gleichen Gebäude arbeitet. Zum anderen tauscht er sich rege mit seinem Chef und seinem Underwriter in Bern aus. «Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung einen grossen Schub verliehen. Dank Videotelefonie kann ich nun bei allen Besprechungen virtuell und dennoch sehr nah dabei sein, ohne jedes Mal nach Bern fahren zu müssen», sagt er. Die gesparte Reisezeit könne er direkt in die persönliche Betreuung der Broker und Kunden investieren.

Bekanntheit weiter steigern

Die Betreuung von Unternehmenskunden ist kein Neuland für Marco Afonso Alves. Er hat die letzten acht Jahre in gleicher Funktion für einen Mitbewerber gearbeitet. Er kennt folglich sowohl das Business als auch die Tessiner Broker und die Kundenlandschaft bestens. «Visana hat einen sehr guten Ruf und hervorragende Produkte, ist aber als Marke noch zu



Bixio Stefanoni (links) hat die Verantwortung für die Tessiner Unternehmenskunden von Visana an seinen Nachfolger Marco Afonso Alves übergeben.

wenig bekannt im Tessin. Genau diese Herausforderung reizte mich. Also rief ich Bixio an und unterhielt mich mit ihm, als die Stelle ausgeschrieben wurde. Wir kannten uns beruflich bereits länger, und offenbar hat es gepasst», erzählt Marco Afonso Alves lachend.

Vertrauen als Erfolgsfaktor

«Ich habe Visana als sehr familiäres Unternehmen kennengelernt. Es wird hier sehr pragmatisch gearbeitet. Man nimmt sich Zeit für die Kunden und kümmert sich rasch

«Visana arbeitet sehr pragmatisch und kundenorientiert.»

um ihre Anliegen», so die Einschätzung von Marco Afonso Alves. In diesem Business sei die persönliche Komponente, der direkte Austausch mit Brokern und Kunden enorm wichtig. «Die Kunden sollen spüren, dass wir als eher kleinerer Versicherer ebenso vertrauenswürdig und kompetent sind wie die grossen.» Natürlich bleibe der Preis stets ein wichtiger Faktor, aber nicht der einzige. Die Qualität bei den Produkten, ein Topservice und die persönliche Betreuung auf Augenhöhe zählen ebenso. Damit und mit seiner Erfahrung stellt Marco Afonso Alves die Vertrauensbasis zu den Kunden her. Sie sei das A und O für seine Arbeit als Unternehmensberater bei Visana.

Reduktion des UVG-Ratenzuschlages

Der Bundesrat hat eine Verordnungsänderung bei der obligatorischen Unfallversicherung genehmigt und ermöglicht so den Arbeitgebern mehr finanziellen Spielraum. Wer bisher seine Prämien halb- oder vierteljährlich bezahlt hat, darf seit 1. Januar 2023 mit tieferen Kosten für die Ratenzahlung rechnen.

Text: Daniel Zeindler | Bild: Alfonso Smith



Grundsätzlich bezahlen Arbeitgeber die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle, Berufskrankheiten und Nichtberufsunfälle für das gesamte Rechnungsjahr im Voraus. Möchten sie ihre Prämienzahlungen in Raten tätigen, wird ein gesetzlich vorgegebener Zuschlag erhoben. Dieser betrug bis anhin 1,25 Prozent (halbjährliche Prämienzahlung) respektive 1,875 Prozent (quartalsweise Prämienzahlung).

Zuschlag wird reduziert

Seit der letzten Revision von Artikel 117 der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) im Jahr 1997 haben sich die Zinssätze in der Schweiz und weltweit verändert. Aktuell befinden wir uns in einem Niedrigzinsumfeld. Die Suva und die privaten Unfallversicherer – vertreten durch die Suva, den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), die IG Übrige UVG-Versicherer und einen weiteren Versicherer – erachteten den Zuschlag für eine Ratenzahlung in der aktuellen Situation als zu hoch. Sie reichten gemeinsam beim Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) einen Antrag ein, damit das Departement die Situation prüft und die Zinssätze gegebenenfalls senkt.

Fixe Zuschläge ja, aber weniger hoch

Die Antragsteller waren sich einig, dass es in der Verordnung (Art. 117 Abs. 1 UVV) weiterhin fixe Ratenzahlungszuschläge geben soll, um eine einheitliche Rechtsanwendung im UVG sicherzustellen. Allerdings fällt der Prozentsatz, der sich in erster Linie am Niveau der Marktzinsen für den entgangenen Vermögensertrag der Versicherer orientieren soll, tiefer aus. Neu sank der Zuschlag auf 1. Januar 2023 bei halbjährlicher Ratenzahlung auf 0,25 Prozent der Jahresprämie und bei einer vierteljährlichen Zahlung auf 0,375 Prozent. Der Bundesrat hielt in seinem Bericht allerdings fest, dass die Zuschläge erneut angepasst werden könnten, sollten sich die Zinsen in Zukunft erheblich erhöhen.

Reduktion der Ratenzuschläge auf einen Blick

Am 22. Juni 2022 hat der Bundesrat eine beantragte Änderung der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) angenommen. Er senkte den Zuschlag bei einer ratenweisen Zahlung der obligatorischen Unfallversicherungsprämie:

	½-jährliche Zahlung	¼-jährliche Zahlung
Ratenzuschlag bisher	1,250%	1,875%
Ratenzuschlag seit 1. Januar 2023	0,250%	0,375%

Herzlich willkommen im Visana Coworking Space

Seit letztem November ist er offen: der Visana Coworking Space im Herzen von Bern. Unweit des Bundeshauses am Bärenplatz bietet Visana gemeinsam mit dem Partner Flexoffice in einem historischen Gebäude modernste Arbeitsplätze.

Text: Nicolas Hausammann | Bilder: Mauro Mellone

Wer den Coworking-Space besucht, wird von den sympathischen Gastgeberinnen Fatma Dapar und Noel Sulzberger empfangen. Die beiden waren von Anfang an dabei und erlebten bereits vor der Eröffnung, wie der Coworking-Space entstand. Seither sei kein Tag wie der andere gewesen, erzählt Fatma Dapar. «Ich finde es besonders spannend, wenn man die Gesichter hinter den Buchungen kennenlernt.» Auf die Frage, wie der typische Gast im Visana Coworking Space aussehe, gibt es keine Antwort: «Hier trifft man alle möglichen Geschäftsleute an – jüngere und ältere – vom Freelancer bis hin zum Verwaltungsratspräsidenten.» Und Noel Sulzberger ergänzt: «Es ist schön zu sehen, wenn in den Begegnungszonen ein Austausch zwischen den unterschiedlichsten Menschen entsteht.»

Ansteckende Begeisterung

Der Visana Coworking Space ist nicht nur ein Begegnungsort. Er bietet ein umfangreiches Angebot an Arbeitsplätzen, Konferenz- und Workshop-Räumen. Dabei treffen historische Räumlichkeiten auf modernes Design. So ist es für die beiden Hosts schwierig, ein Highlight auszuwählen. Für Fatma Dapar haben alle Räume etwas Besonderes, daher sei der Wow-Effekt bei den Gästen beim ersten Besuch das Highlight. Noel Sulzberger mag insbesondere den Standort mitten in Bern, mit der besten Aussicht auf das Treiben am Bärenplatz. Die Begeisterung der beiden Gastgeberinnen für «ihren» Coworking-Space ist ansteckend. Wer sich davon selber überzeugen will, lässt sich das Angebot des Visana Coworking Space bei einer unverbindlichen Führung vorstellen.

Fatma Dapar und Noel Sulzberger

Ihr Motto: «Wir lieben Menschen» – die beiden Hosts freuen sich auf spannende Begegnungen im Visana Coworking Space.



Nachgefragt

bei Andreas Brandl, CEO Flexoffice AG

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Visana?

Sie war von Anfang an unkompliziert und partnerschaftlich. Es war offensichtlich, dass sich das Visana-Projektteam intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hatte. Auch jetzt haben wir einen sehr guten Dialog miteinander und können so das Angebot ständig optimieren.

Flexoffice bietet zahlreiche Workspaces in der ganzen Schweiz an.

Sind noch weitere Standorte geplant?

Ja, definitiv. Wir werden im ersten Quartal 2023 drei neue Standorte eröffnen, unter anderem im Prime Tower in Zürich. Im Gegensatz zum Angebot am Bärenplatz liegt unser Fokus an anderen Standorten auf flexiblen Office-Lösungen für Firmen aller Grössen. Aufgrund der Veränderungen der Arbeitswelt sehen wir ein enormes Interesse an Alternativen zur klassischen Büromiete.



Mehr zum Visana
Coworking Space

↓ visana.ch/coworkingspace



100 Gratisteilnahmen für Visana-Unternehmenskunden

Viktor Röhlin (viktor-roethlin.ch), ehemaliger Marathonläufer und Spitzensportler, führt am 5. Mai 2023 in der Swisspor-Arena in Luzern durch den «Stop Risk Day Laufsport». Auf visana.ch/bgm vergibt Visana 100 Gratisteilnahmen an Mitarbeitende von Visana-Unternehmenskunden. Inbegriffen: Referate von Viktor Röhlin und Dr. med. Peter Züst, Leiter Swiss Olympic Sport Medical Base Kerenzlerberg/Mollis, Techniktraining, Workshops, individuelle Beratung durch Laufexperten, Mittagessen und Zwischenverpflegung. An- und Rückreise sind Sache der Teilnehmenden.

Ein Laufsporttag mit Viktor Röhlin

Die Schweiz ist ein Volk von Läuferinnen und Läufern. Kein Wunder: Kaum eine Sportart lässt sich so unkompliziert und individuell ausüben. Visana fördert Laufbegeisterte und lädt am 5. Mai 2023 in Luzern zum «Stop Risk Day Laufsport» ein – durchgeführt vom ehemaligen Marathonläufer Viktor Röhlin und von seinem Team.

Text: Sara Steinmann | Bilder: zVg

Unfallprävention im Laufsport ist das zentrale Thema, doch im Vordergrund stehen der Spass und die Freude am Laufen. Die Teilnehmenden dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Tag freuen: Sie starten mit einem Referat von Röhlin in den Tag, bevor es zur selbst gewählten Standortbestimmung aus Fitness-Check, Walking-Test, 4-mal-1000-Meter-Test oder dem klassischen 12-Minuten-Lauf (Cooper-Test) geht. Visana verschenkt 100 Gratisplätze für den Event.

Wissen vertiefen in Workshops

Am Nachmittag folgen ein Vortrag von Sportmediziner Peter Züst zum Thema Verletzungen beim Laufsport sowie

vier praktische Workshops, die viele wichtige Fragen klären sollen. Was bringt mir Pilates? Wie erhole ich mich richtig? Oder wie könnte ein Technik- oder ein Alternativtraining aussehen? Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den tiefer liegenden Muskeln, die beim Laufen beansprucht, aber nur selten gezielt trainiert werden.

Am «Stop Risk Day Laufsport» sind alle willkommen – Einsteigerinnen, Genussläufer oder Profis. Anmeldungen für die 100 Gratistickets sind ab sofort auf visana.ch/bgm möglich. Schnell sein lohnt sich also – nicht nur auf der Bahn.

«Am Stop Risk Day sind
alle willkommen.»

